Presseinformation

6. Dezember 2004

Mehr berufliche Ausbildung an landwirtschaftlichen Fachschulen

Plank: Regionale Dienstleister im ländlichen Raum

An der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach präsentierte heute Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank die im September gestartete mehrberufliche Ausbildung an Landwirtschaftlichen Fachschulen. In Mistelbach wird dabei zum EDV-Techniker ausgebildet, in Hollabrunn zum Vermessungstechniker und in Warth in der Sparte Metalltechnik und Maschinenbautechnik. Im Herbst 2005 sollen Edelhof und Hohenlehen für Holz verarbeitende Berufe folgen.

Die mehrberufliche Ausbildung sei ein Schritt der Flexibilisierung des Ausbildungswesens im ländlichen Raum und eine stabilisierende Maßnahme für eine komplette Generation, auf 45 Erwerbsjahre zu kommen, betonte dabei Plank.

Zusätzlich zur vollwertigen landwirtschaftlichen auch eine gewerbliche Ausbildung anzubieten, offeriere den Absolventen qualifizierte Arbeitsmöglichkeiten. Mehrberuflichkeit im Sinne eines regionalen Dienstleisters werde im ländlichen Raum insgesamt immer mehr an Bedeutung gewinnen, so Plank.

Der Schulversuch unter Ausnutzung der vorhandenen Strukturen endet nach 12 Schuljahren mit 2 Berufsausbildungen, danach ist etwa ein Übertritt in den Aufbaulehrgang in Wieselburg möglich. Eine Konkurrenzierung zu den gewerblichen Berufsschulen erwartet Plank nicht. Zur Zeit sind in Mistelbach 12, in Hollabrunn 8 und in Warth 9 Schüler in der mehrberuflichen Ausbildung.

Nähere Informationen unter 02742/9005-12705, Klaus Luif.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at